

Berlin-Neuroder Kunstanstalten A.-G. in Berlin. — In der Hauptversammlung, die die Kapitalerhöhung um 2 Mill. Mk. (Bezugsrecht für die Aktionäre 2:1 zu 230%) genehmigte, teilte die Verwaltung mit, daß durch den Verkauf ihres Braunauer Grundstückes die Gesellschaft einen beträchtlichen Gewinn, insbesondere angesichts des Standes der tschechoslowakischen Krone erzielen werde. Der Umsatz des letzten Monats beläuft sich auf über 10 Mill. Mk. Das Jahr 1922/23 habe einen durchaus günstigen Verlauf genommen, welcher voraussichtlich die Verteilung einer höheren Dividende als im Vorjahr (15%) auf das erhöhte Kapital gestatte.

Kunstanstalt A. Grosz, A.-G. in Leipzig. — Die außerordentliche Generalversammlung genehmigte die Kapitalerhöhung um 1,9 auf 4,5 Mill. Mk. durch Ausgabe von 1.750.000 Mk. Stamm- und 150.000 Mk. Vorzugsaktien. Erstere werden den Aktionären zu 200% dergestalt angeboten, daß auf 5 alte 3 neue Aktien bezogen werden können. Die Vorzugsaktien bleiben zur Verfügung der Direktion zu 185%. Sie erhalten neunfaches Stimmrecht. Die neuen Aktien sind ab 1. Januar 1923 dividendenberechtigt. Begründet wurde die Kapitalerhöhung mit den vorliegenden hohen Aufträgen, die das Achtfache des Vorjahres betragen. Die Aussichten werden günstig beurteilt. Die Gesellschaft ist noch auf Monate hinaus voll beschäftigt, und es ist bei ungestörtem Geschäftsgang wieder mit einem günstigen Abschluß zu rechnen.

Gröllwiger Aktien-Papierfabrik in Halle. — Im Prospekt über 8,3 Mill. Mk. neue Aktien, die zum Handel an der Berliner Börse zugelassen sind, heißt es: Die Fabrik ist zurzeit reichlich mit Aufträgen zu nutzbringenden Preisen versehen, sodaß für das Geschäftsjahr 1921/22 auf das erhöhte Aktienkapital ein mindestens gleiches Ergebnis wie im vorangegangenen Jahre zu erwarten ist. (Im Vorjahre 15% Dividende.)

Das Versammlungsverbot des D. S. V. in Thüringen wieder aufgehoben! (Vgl. Vbl. Nr. 179.) — Wie zu erwarten war, hat die thüringische Regierung das Versammlungsverbot für den Deutschen nationalen Handlungsgehilfen-Verband aufgehoben.

Kulturarbeit. — Vom Haushaltsausschuß des Thüringischen Landtags wurde zur Beschaffung guter Bücher, die an die Volks- und Jugendbüchereien Thüringens abgegeben werden sollen, der Volkshochschule Thüringen ein Darlehn im Betrage von 250.000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Erhöhung der Gebühren im Paket- usw.-Verkehr nach dem Ausland. — Der deutsche Gegenwert des Goldfranken bei der Gebührenerhebung im Ausland-Paket- und Telegrammverkehr sowie für Ferngespräche nach dem Ausland ist mit Wirkung vom 7. August an auf 160 Mark festgesetzt worden. Dieses Umrechnungsverhältnis ist auch für die Wertangabe auf Paketen und Briefen sowie auf Kästchen mit Wertangabe nach dem Auslande maßgebend. Nähere Auskunft erteilen die Postanstalten.

Flugpost Berlin-Hamburg-Westerland. — Vom 1. August an findet auf der Flugpostlinie Berlin-Hamburg-Westerland in jeder Richtung werktäglich nur einmaliger Flugdienst statt. Flugplan ab Berlin (Staaken) 1.30 Uhr nachm., ab Hamburg 3.45 Uhr, an Westerland 5.30 Uhr; zurück ab Westerland 3.15 Uhr nachm., ab Hamburg 5.15 Uhr, an Berlin 7.15 Uhr.

Personalnachrichten.

Dichterehrungen. — Der Dichter Johannes Schlaf erhielt von seinen Verehrern in Querfurt, seiner Geburtsstadt, eine Ehrengabe von 20.000 Mark. — Die diesjährige Ehrengabe der Langhans-Stiftung ist dem völkischen Lyriker Heinrich Gutberlet in Berlin zuerkannt worden.

Ehrendoktor. — Otto Wenzel, einer der Senioren der deutschen Journalistik, ist in Anerkennung seiner Verdienste um die chemische Industrie von der philosophischen Fakultät in Greifswald zum Ehrendoktor ernannt worden. Wenzel, der im 82. Lebensjahre steht, war lange Zeit Direktor der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie. Von Haus aus Mathematiker, ist er durch seine Arbeiten auf statistisch-wirtschaftlichem Gebiete besonders bekannt geworden („Vohnstatistik der chemischen Industrie“). Wenzel war auch immer journalistisch tätig; er gehörte dem Vorstand des Vereins „Berliner Presse“ mit an.

Ein deutscher Gelehrter als Gast in Amerika. — Die Wisconsin-University in Madison hat den ordentlichen Professor für theoretische Physik an der Universität München, Dr. A. Sommerfeld eingeladen, die an der Wisconsin-University vor dem Kriege errichtete Karl Schurz-Professur, die sachungsgemäß von einem Deutschen zu versehen ist, für die Monate September bis Januar zu übernehmen. Professor Sommerfeld hat die Einladung angenommen und ist von dem bayerischen Kultusministerium für diese Zeit beurlaubt worden. Professor Sommerfeld wird während dieser Zeit auch an den physikalischen Instituten der Harvard-University in Cambridge und der Universität in Chicago Vorträge halten.

Ein deutscher Gelehrter nach Japan berufen. — Der Heidelberger Nationalökonom Prof. Emil Lederer wird einer Berufung der kaiserlichen Universität Tokio auf einen Lehrstuhl für theoretische Nationalökonomie Folge leisten. Er ist für die Dauer seiner Abwesenheit von der Universität Heidelberg beurlaubt worden.

Ein fälschlich Totgesagter. — Herr Buchhändler Hans Elias in Jhohoe teilt uns mit, daß er sich entgegen der Mitteilung in der Jubiläumsnotiz über die Firma Chr. Bachmann & Petersen in Jhohoe im Vbl. Nr. 176 noch unter den Lebenden befindet sich auch guter Gesundheit erfreut. Weil seine Frau bei Kriegsausbruch Inhaberin der Firma wurde und Herr Elias von da an nur noch als Prokurist für die Firma zeichnete, entstand der Irrtum, der dem Totgeglaubten nach allgemeinem Volksglauben sicher ein langes Leben verschaffen wird.

Gestorben:

am 3. August nach kurzem Krankenlager Herr **Diedrich Baedeker**, Seniorchef der Firma G. D. Baedeker in Essen.

Über dreißig Jahre ist der Verstorbene Inhaber der Firma gewesen, die sich seit 1775 im Besitz seiner Familie befindet. Vor Eintritt in das Geschäft war er in Athen tätig, trieb dann philosophische und nationalökonomische Studien in Berlin und Leipzig und wirkte auch eine Zeitlang als Redakteur der Schlesischen Zeitung. Ende der achtziger Jahre wurde ihm die Redaktion der bis 1904 im eigenen Verlage erschienenen Rheinisch-Westfälischen Zeitung übertragen, und endlich am 1. Januar 1891 trat der Einundvierzigjährige als Mitinhaber an Stelle seines Vaters in die Verlags- und Sortimentsbuchhandlung G. D. Baedeker ein. Unermüdlich hat er seine fruchtbringende und schöpferische Arbeitskraft in den Dienst der Firma gestellt, die mit ihm ihre wertvollste Stütze und die hervorragendste Persönlichkeit seit ihrem Bestehen verliert. Auch den Gesamtinteressen des Buchhandels hat sich der Verstorbene in aufopfernder Weise gewidmet. Er war Mitgründer und Vorsitzender der Buchhändler-Vereinigung des Rheinisch-Westfälischen Industriegebiets, die ihn am 6. Juli 1920 aus Anlaß seines 70. Geburtstages zum Ehren-Vorsitzenden ernannte. Im Vorstande des Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler übte er eine Reihe von Jahren das Amt eines Vorsitzers aus. Auch in gemeinnützigen und anderen Vereinigungen hat er tatkräftig mitgewirkt. Mit der heimischen Industrie beschäftigte er sich in seinem Buche: Alfred Krupp und die Entwicklung der Gußstahlfabrik zu Essen, das 1912 in 2. Auflage erschien. Eine hochgeachtete Persönlichkeit im deutschen Buchhandel und ein Mann von kerndeutscher Art ist in **Diedrich Baedeker** dahingegangen. Sein Andenken wird lange in Ehren bestehen.

ferner:

am 4. August Fräulein **Ella Thies**, Mitarbeiterin der Verlagsbuchhandlung Lange & Neuche in Leipzig, der sie fast zehn Jahre treue Dienste geleistet hat.

Julius v. Blaas †. — In Wien starb im Alter von 77 Jahren der einst berühmte Porträt- und Genremaler **Julius v. Blaas**. Er war ein Sohn des Schlachtenmalers Karl Blaas, gelangte in jungen Jahren durch den Ankauf seines Bildes „Egmont und Klärchen“ durch den russischen Zar zu Ruf und wurde von der Königin Margerita an den italienischen Hof gezogen, wo er durch die römische Gesellschaft gefördert wurde. Er war dann Günstling der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich, malte sehr oft Kaiser Franz Joseph, große Gruppenbilder berittener Esterhazy-, Palffy-, Fürstenberg- und Kinskyfamilien, dann auch die von Erzherzog Franz Ferdinand für die Neue Hofburg bestimmten Schlachtenbilder. Bedeutender sind seine naturalistischen Landschaften mit Bauern und Pferden der österreichischen Länder.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Eämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

